

Ressort: Vermischtes

Wetter: Teils sonnig, teils stark bewölkt

Offenbach, 05.07.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag und Nachmittag ist es in Baden-Württemberg, Nordbayern und in Küstennähe oft schon sonnig. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Von dort weiten sich Wolkenlücken immer weiter in die übrigen, noch stark bewölkten Regionen aus. Im Osten und Süden, vor allem in Sachsen, Thüringen sowie in Süd- und Ostbayern entwickeln sich jedoch einzelne Schauer, ab dem späteren Nachmittag auch Gewitter mit Starkregen. Die Höchstwerte liegen im Norden zwischen 19 und 24 Grad, in der Südhälfte zwischen 22 und 27 Grad. Der Nordwest- bis Nordostwind weht außerhalb von Schauern und Gewittern meist schwach. In der Nacht zum Samstag klingen die Schauer und Gewitter im Südosten ab und die Wolken lockern zum Teil stärker auf. Gebietsweise bildet sich Nebel. Die Temperatur sinkt auf 15 bis 10 Grad. Im Norden wird es etwas kälter mit 11 bis 7 Grad, bei längerem Aufklaren stellenweise bis 5 Grad. Am Samstag ist es im Südosten, vor allem im östlichen Bergland, wolkig, gebietsweise auch stärker bewölkt und im Tagesverlauf können sich bevorzugt im Erzgebirge, im ostbayerischen Bergland und an den Alpen einzelne leichte Schauer oder eventuell auch ein kurzes Gewitter entwickeln. Sonst scheint überwiegend die Sonne, zeitweise ziehen lockere Wolkenfelder durch. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 24 und 29 Grad, im Südwesten örtlich bei 30 Grad. Im Norden wird es mit 21 bis 25 Grad, unmittelbar an der See um 19 Grad, nicht ganz so warm. Der Wind weht meist schwach, lebt nur ab und zu leicht böig auf und kommt aus Nord bis Nordost. In der Nacht zu Sonntag ist es im Südosten aufgelockert, sonst meist gering bewölkt oder klar. Ganz vereinzelt kann sich Nebel bilden. Die Temperatur sinkt bis zum Morgen auf 15 bis 7 Grad mit den niedrigsten Werten im norddeutschen Binnenland. Am Sonntag scheint zunächst meist die Sonne. Im Tagesverlauf bilden sich einzelne harmlose Quellwolken, gelegentlich ziehen auch mal dünne Wolkenfelder durch. Etwas kräftiger sind die Quellwolken an den Alpen, dort kann es am Nachmittag auch mal einen kurzen Schauer oder ein Gewitter geben. Die Temperatur steigt auf 24 bis 30 Grad mit den höchsten Werten im Südwesten. Nur an Küstenabschnitten bzw. auf Inseln, wo der Wind von der See kommt, bleibt es mit Höchstwerten von 19 bis 22 Grad kühler. Der schwache bis mäßige Wind lebt mitunter leicht böig auf und kommt vorherrschend aus nördlichen bis nordöstlichen Richtungen. In der Nacht zum Montag liegen die Tiefstwerte bei meist klarem Himmel zwischen 15 und 7 Grad.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-17174/wetter-teils-sonnig-teils-stark-bewoelkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com